

Ausstellung der  
4. Künstlerischen  
Werkstätten der  
Oberschulen in  
Treptow-Köpenick

# HIN und WEG

22.3. - 01.5.2018

FEZ - Berlin  
Straße zum FEZ 2  
12459 Berlin

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 9-22 Uhr  
Sa, So, Feiertag 12-18 Uhr  
in Kurzferien wochentags  
10-18 Uhr



## WERKSTATT TAPE ART

TAPETenwechsel  
Anna Bergmann  
FEZ-Berlin  
Str. zum FEZ 2  
12459 Berlin



### Werkstatt-Teilnehmer:

Sophie Querengässer (Freie Montessori Schule Berlin, Jg. 10)  
Mathis Mohr (Hans-Grade-Schule, Jg. 7)  
Fatmeh Hayek (Isaac-Newton-Schule, Jg. 9)  
Sharin Tietze (Merian-Schule, Jg. 10)  
Sharleen Schnelle (Merian-Schule, Jg. 10)  
Josephine Engmann (Merian-Schule, Jg. 8)  
Amely Reichel (Wilhelm-Bölsche-Schule, Jg. 8)

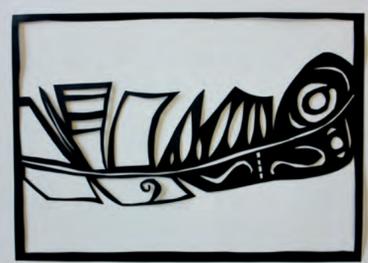
Im Tape Art Workshop erforschten die jungen Künstlerinnen und Künstler mit viel Klebelust die gestalterischen Möglichkeiten und Besonderheiten der Kunstform und entwickelten eigene Ideen zum Thema.

Mit dünnen und dicken, kurzen und langen Klebestreifen entstanden ganz unterschiedliche Kunstwerke aus geklebten Linien, geschnittenen Flächen und farbigen Schraffuren. Die Schülerinnen und Schüler klebten flatterhafte Begegnungen, zauberhafte Augenblicke, mystische Wesen und spielerische Wechsel zwischen den Räumen.



## WERKSTATT PAPIERSCHNITT

Positiv – Negativ  
Barbara Meinharth  
FEZ-Berlin  
Str. zum FEZ 2  
12459 Berlin



Zuerst war da nur ein schwarzes Papier: Frei zerschnitten und auseinander gezogen ergeben sich auf weißem Grund schwarze und weiße Flächen und Linien.

Auf zunächst kleinen und später großen Formaten erkunden wir, wie Fläche und Linie, Positiv und Negativ so geschnitten werden kann, dass alle Teile mit einander verbunden bleiben. Wir entdecken im Prozess des Schneidens, wie man schwarze Linien und Flächen in weiße verwandeln kann und umgekehrt.

Das bleibt bis zum letzten Schnipsel bei aller Konzentration auf das Handwerkliche unser freies Spiel mit Positiv und Negativ, Schwarz und Weiß.



### Werkstatt-Teilnehmer:

Celine Neumann (Hans-Grade-Schule, Jg. 8)  
Julien Trautmann (Hans-Grade-Schule, Jg. 7)  
Alina Brauer (Merian-Schule, Jg. 8)  
Nora-Jane Noack (Merian-Schule, Jg. 8)

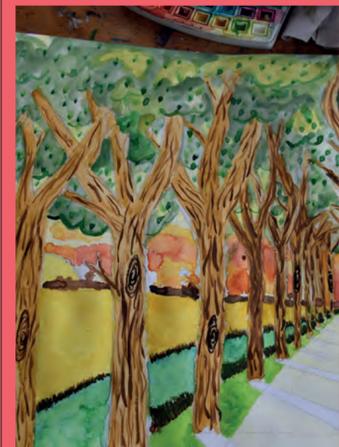


Wir waren hin und weg vom Thema „Perspektivisches Zeichnen“ und untersuchten die Möglichkeiten der Landschafts-Darstellung anhand von einem oder zwei Fluchtpunkten. Unsere Zeichnungen kolorierten wir anschließend mit Aquarellfarben. Nachdem wir diese klassische Darstellung einer Landschaft, deren Tradition bis in die italienische Renaissance zurückgeht, selbst erprobt hatten, widmeten wir uns der Moderne. Wir betrachteten die Malereien von David Schnell und Matthias Weischer, Vertretern der „Neuen Leipziger Schule“. Diese beiden Maler kombinieren Elemente der realistischen und der abstrakten Malerei. In der näheren Umgebung des

JuKuZ nutzten wir die Fototechnik, um Bildideen zu entwickeln. Im Anschluss daran kombinierten wir mehrere Fotografien. So entstanden moderne Landschaftsbilder, die nur auf den ersten Blick fotorealistisch erscheinen. Man entdeckt Irritationen und Ungereimtheiten.

## WERKSTATT FOTOGRAFIE & MALEREI

Nähe und Ferne  
Katja Michel  
Jugendkunstschule im JuKuZ  
„Gérard Philipe“  
Karl-Kunger-Str. 29  
12435 Berlin



### Werkstatt-Teilnehmer:

Jelena Schiene (Emmy-Noether-Gymnasium, Jg. 10)  
Jessica Österreicher (Grünauer Gemeinschaftsschule, Jg. 10)  
Celina Horn (Isaac-Newton-Schule, Jg. 9)  
Samantha Woelk (Isaac-Newton-Schule, Jg. 9)  
Stella Nagel (Isaac-Newton-Schule, Jg. 9)

Die Künstlerischen Werkstätten Treptow-Köpenick werden von der Jugendkunstschule Treptow-Köpenick organisiert und sind unterstützt durch das Amt für Weiterbildung und Kultur.

## HERZLICHEN DANK

... für die Unterstützung bei der Organisation an Frau Seidel-Nick, Frau Pallik und Frau Reschke (Außenstelle Treptow-Köpenick der Senatsverwaltung) sowie alle Schulleiterinnen und Schulleiter der werkstattleitenden Lehrerinnen und der Werkstattteilnehmerinnen und -teilnehmer  
... für die Nutzung der Räume an Herrn Liljeberg-Markuse (Geschäftsleitung des FEZ-Berlin), die Schulleitung des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Kooperationspartners, des JuKuZ „Gérard Philipe“  
... an die Kuratorin der Ausstellung, Frau Meinharth  
... für die engagierte Arbeit in den Werkstätten an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den 4. Künstlerischen Werkstätten Treptow-Köpenick 2018 und besonders an deren Werkstattleiterinnen und -leiter.



Am Anfang war die Skizze. Wir haben Körperteile verschiedener Tiere kombiniert und daraus Ideen für Phantasietiere mit Tatzen, Zähnen, Tentakeln und Flügeln bekommen. Um aus unseren Ideen tatsächlich Skulpturen zu machen, haben wir aus Draht einen Unterbau hergestellt und dann darauf mit Papier und Kleister viele Schichten geklebt.

So entstanden innerhalb der ersten zwei Tage skurrile Papiermachéskulpturen, für die wir dann am dritten Tag noch Masken hergestellt haben.

### Werkstatt-Teilnehmer:

Joshua Lienshöft (Hans-Grade-Schule, Jg. 7)  
Lina Carow (Isaac-Newton-Schule, Jg. 9)  
Johanna Pohl (Isaac-Newton-Schule, Jg. 9)  
Maja Timm (Merian-Schule, Jg. 9)  
Lena Poppe (Merian-Schule, Jg. 9)  
Charleen Raedel (Schule an der Dahme, Jg. 8)

## WERKSTATT PAPIERMACHÉ-SKULPTUREN

Chimären:  
Misch- und Fabelwesen  
Marie Donath  
Jugendkunstschule im JuKuZ  
„Gérard Philipe“  
Karl-Kunger-Str. 29  
12435 Berlin



## WERKSTATT AQUARELLMALEREI

Aufgeblüht  
Sibylle Meister  
FEZ-Berlin  
Str. zum FEZ 2  
12459 Berlin



In drei spannenden Workshoptagen haben die jungen Künstlerinnen in kurzer Zeit die Techniken und Besonderheiten der Aquarelltechnik erlernt und Ideen für das Thema erarbeitet und skizziert. Mit kleinen und großen Pinseln, Schwämmen, Aquarellstiften und Ölsticks haben die Schülerinnen auf spezielles Aquarellpapier gepinselt, getupft, gewischt, gesprüht.

Entstanden sind auf individuellen Formaten zitronengelbe, himmelblaue, rostrote oder preußischblaue Jahreszeiten, die kommen und gehen; Tiere tauchen auf und sind wieder verschwunden so wie Landschaften, Situationen und Körper, die sich verändern.



### Werkstatt-Teilnehmer:

Samantha Klink (Emmy-Noether-Gymnasium, Jg. 10)  
Annabell Schneeweiss (Emmy-Noether-Gymnasium, Jg. 10)  
Lilli Oppermann (Emmy-Noether-Gymnasium, Jg. 10)  
Paula König (Merian-Schule, Jg. 8)  
Kijara Kiefer (Merian-Schule, Jg. 8)  
Corinna Schorn (Wilhelm-Bölsche-Schule, Jg. 9)  
Monika Thies (Wilhelm-Bölsche-Schule, Jg. 10)



## WERKSTATT ARCHITEKTUR OBJEKTE

Poesie der Architektur  
Lena Gäjtens  
Jugendkunstschule im JuKuZ  
„Gérard Philipe“  
Karl-Kunger-Str. 29  
12435 Berlin



## WERKSTATT FOTOGRAFIE TRIFFT MALEREI

Fotografische  
Neuinszenierungen  
Jeannette Winter  
Gerhart-Hauptmann-  
Gymnasium  
Bruno-Wille-Straße 37  
12587 Berlin

Im Objektbau/Architekturworkshop wurde das Thema „Hin und Weg“ räumlich interpretiert. Gegensatzpaare wie „Mikro-Makro“, „weit weg - nah dran“ dienten als Grundlage eine individuelle Perspektive, persönliche Raumvorstellung oder Wunsch-Architektur zu entwickeln. Pappe, Pappmaché, Draht, Holzstäbe wurden als Unterkonstruktion verwendet. Mit Farbe, Wolle, Stoff und Elementen wie Muscheln oder Watte wurden die Details ausgearbeitet.

Die Workshop-Teilnehmerinnen und -teilnehmer entwickelten in den drei Tagen ihre eigene Version dieses Raums oder Objekts. Die eigene Vision ließ sich nicht leicht erklären, sondern wollte „einfach gemacht werden“. So entstanden Raum- und Landschaftsmodelle, die eine individuelle Sichtweise formulieren. Sie können als dreidimensionale Äußerungen oder Seelenräume gelesen werden und sind so unterschiedlich wie Sichtweisen auf die Welt sein können.

### Werkstatt-Teilnehmer:

Justin Scheller (Hans-Grade-Schule, Jg. 7)  
Fatima Al-Banchi (Hans-Grade-Schule, Jg. 7)  
Kira Krebs (Hans-Grade-Schule, Jg. 7)  
Sophie Müller (Isaac-Newton-Schule, Jg. 10)  
Monika Thiele (Isaac-Newton-Schule, Jg. 10)



Im Rahmen der künstlerischen Werkstätten standen Neuinszenierungen von Gemälden im Mittelpunkt der Auseinandersetzungen. Am ersten Tag gab es eine Einführung in das Thema und uns wurden einige ausführende Künstler sowie grundlegenden Gestaltungsmittel der Fotografie nähergebracht. Diese Gestaltungsmittel praktizierten wir am folgenden Tag mit Schuhen als Übungsobjekt. Danach widmeten wir uns unserer Hauptaufgabe, dem Neuinszenieren eines selbstgewählten Gemäldes. Zuerst recherchierten wir zum Künstler und zur Bedeutung des Gemäldes, dann fingten wir an, es neu zu interpretieren. Es konnten der Inhalt, die formalen Aspekte oder auch die Aussage des Bildes manipuliert oder verfremdet werden. Anschließend setzten wir das Gemälde in neuer Form in Szene. Insgesamt waren die künstlerischen Werkstätten bei uns eine interessante Erfahrung und eine tolle Möglichkeit, seiner Kreativität vollen Raum zu geben.



### Werkstatt-Teilnehmer:

Vanessa Stange (Emmy-Noether-Gymnasium, Jg. 10)  
Pascal Janke (Isaac-Newton-Schule, Jg. 9)  
Sarah De Keyzer (Isaac-Newton-Schule, Jg. 9)  
Yann Elias Redlitz (Merian-Schule, Jg. 9)  
Anika Oehlert (Schule an der Dahme, Jg. 7)  
Julia Schiffner (Schule an der Dahme, Jg. 7)  
Leonie Zinder (Schule an der Dahme, Jg. 7)